

Wohnungsvergabe Unterdorf 15

Im Haus Unterdorf 15 wird eine Mietwohnung der Neuen Heimat Tirol von der Gemeinde neu vergeben.

Stockwerk:	OG
Größe:	79,77 m ²
Anzahl Zimmer:	3
Ausstattung:	3 Zimmer, Küche, AR, Bad/WC, Gang, Loggia, AAP
Neuvermietung ab:	01.09.2025
Monatliche Miete:	€ 977,21
Kautions:	€ 1.188,46
Finanzierungs-Beitrag:	€ 811,54

Die Wohnung wird nur an Mieter:innen vergeben, welche begünstigte Personen im Sinne der Wohnbauförderungsrichtlinie darstellen.

Sollten Sie Interesse an der Wohnung haben, müssen Sie bei der Gemeinde bis **11. August 2025** unseren Fragebogen abgeben. Sie erhalten diesen per E-Mail (gemeinde@sistrans.at) oder direkt am Gemeindeamt.

Anmeldungen für bereits abgeschlossene Wohnungsvergaben werden bei der Vergabe nicht berücksichtigt.

Sie müssen sich neu anmelden.

Ausschreibung Hortassistenz

Dienstbeginn:	ab September 2025
Beschäftigungsausmaß:	Mo-Do: 11:45-14:15 Uhr, 10 Wochenstunden (25 % der Vollbeschäftigung)

Zu Ihren **Aufgaben** zählen u.a.

- Unterstützung der Hortpädagogin bei der der Kinder
- Zusammenarbeit im Team
- Unterstützung bei Vorbereitungen für
- Geburtstagsfeiern, Feste, ...

Wir bieten:

- Arbeit in einem freundlichen, engagierten Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- VVT-Klimaticket Tirol

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012. Das Mindestentgelt beträgt monatlich brutto € 2.249,70 (bei Vollbeschäftigung, Entlohnungsgruppe Ak, mit Ferien), wobei die exakte Höhe im Einzelfall nach dem ermittelten Vorrückungstichtag festgelegt wird.

Fachliche Information:

Valentina Thaler, Leiterin, Tel.: 0664 1058124, hort@sistrans.at

Wir freuen uns auf Ihre **Bewerbung** an die Gemeinde Sistrans, vorzugsweise per E-Mail: gemeinde@sistrans.at, Unterdorf 9, 6073 Sistrans

Neophyten: Was jede:r Einzelne tun kann

In Tirol breiten sich sogenannte Neophyten – also gebietsfremde, invasive Pflanzenarten – zunehmend aus. Arten wie das Drüsiges Springkraut, der Japanische Staudenknöterich oder die Kanadische Goldrute verdrängen heimische Pflanzen, gefährden die Biodiversität und können sogar gesundheitliche Probleme verursachen. Doch jede:r kann einen Beitrag leisten, um diese Entwicklung zu bremsen.

Was sind Neophyten und warum sind sie problematisch?

Neophyten sind Pflanzen, die durch menschliches Zutun nach Europa gelangt sind. Einige dieser Arten haben sich so stark ausgebreitet, dass sie heimische Ökosysteme stören, landwirtschaftliche Flächen beeinträchtigen oder Allergien auslösen.

Was kann jede:r konkret tun?

1. Neophyten erkennen und melden

Informiere dich über die häufigsten invasiven Arten in Tirol, z. B. über die Neophyten-Broschüre des Landes Tirol. Melde größere Vorkommen an die Abteilung Umweltschutz (umweltschutz@tirol.gv.at), besonders bei öffentlichen Flächen.

2. Neophyten im eigenen Garten entfernen

Entferne invasive Pflanzenarten regelmäßig und vollständig – inklusive Wurzeln.

Besonders wichtig: Nicht kompostieren! Die Samen könnten sich sonst weiterverbreiten.

3. Keine Neophyten pflanzen oder verschenken

Vermeide den Kauf und die Pflanzung invasiver Arten wie Sommerflieder, Goldrute oder Götterbaum.

Achte beim Pflanzenkauf auf Herkunft und Art – heimische Pflanzen sind ökologisch wertvoller.

4. Vorsicht bei Bodenaushub und Gartenarbeiten

Achte darauf, dass bei Bauarbeiten oder Gartenprojekten keine Samen oder Pflanzenteile verschleppt werden.

Verwende keine Erde aus befallenen Gebieten für neue Beete oder Projekte.

Die Bekämpfung invasiver Pflanzenarten ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Auch wenn eine vollständige Ausrottung unrealistisch ist, kann durch konsequentes Handeln auf lokaler Ebene viel erreicht werden. Jeder und jede kann durch Aufmerksamkeit, Engagement und richtige Entsorgung dazu beitragen, die heimische Natur zu schützen.

Müllsäcke nur zum Abholtermin bereitstellen

In letzter Zeit kommt es vermehrt vor, dass Müllsäcke schon Tage vor dem Abholtermin die Straßenränder von Sistrans zieren. Manchmal werden die Säcke zu spät hinausgestellt und stehen/liegen dann wochenlang in der Gegend. Gelbe Säcke werden gern vom Wind mitgenommen. Biosäcke werden oft von Tieren aufgerissen, der Inhalt verstreut.

Wir bitten Sie daher, die **Müllsäcke frühestens am Abend vor dem Abholtermin** bereitzustellen, **Biomüllsäcke** idealerweise erst **am Tag der Abholung**. Das verhindert Ärger mit den Nachbarn und sorgt für ein schöneres Ortsbild.

Termine

24. Juli Sommer-Grillen SisAL

25. Juli Brotbackofen

25. Juli Platzkonzert (auch 8.8., 29.8.)

10. Aug. Schützenkreuzmesse

7. Sep. Erntedankprozession

11. Sep. Sistranser Zukunftsgespräche